



Am 26.06.2009 trafen sich zahlreiche Mitglieder des Vereins und Gäste auf dem ehemaligen Gelände der Firma Steinmüller, um sich mit der wechselvollen, die Stadtgeschichte Gummersbachs über 125 Jahre hinweg prägenden Beziehung zwischen Werk und Stadt anhand der in Halle 32 stattfindenden Ausstellung zu befassen. (Ausstellung „das werk + die stadt“ noch bis 2. Juli).

In ihrem Mitglied Jürgen Woelke, gleichzeitig Kurator der Ausstellung und Mitverfasser des vorzüglichen Katalogtextes hatte sie einen Führer, der Konzept und Material der Ausstellung, die im Rahmen der Feiern zur 900 jährigen Ersterkennung der Stadt Gummersbach entstand, mit der Kompetenz des Ausstellungsmachers erläuterte. Auf den ersten Blick scheint sich die anschaulich und lebendig gestaltete Schau in der großen ehemaligen Bearbeitungshalle zu verlieren, aber die im Rund aufgebauten Tafeln, Fotos und Erinnerungsstücke zeigen beinahe wie die Zeiger einer Uhr, wie Stadtgeschichte und Werksleben in den historisch wichtigen Epochen seit den schwierigen Anfängen in der sog. Gründerzeit zu beider Wohl und Weh und dem der Generationen von Mitarbeitern miteinander verbunden waren. Bis um die Jahrtausendwende für die meisten unbegreiflich die letzte Stunde für ein Unternehmen schlug, das bis dahin ein oberbergisches Vorzeigeunternehmen gewesen war. Hatten zahlreiche Werksbesichtigungen in den vergangenen Jahren dem Verein einen Einblick in die Industriegeschichte Oberbergs bei ähnlichen Treffen erlaubt und mit dem gegenwärtigen Wandel in der oberbergischen Industrie in verschiedenen Branchen bekannt gemacht, so fügte die Ausstellung auf dem inzwischen Projektgelände der Regionale 2010 gewordenen Areal diesen einen besonderen Akzent hinzu. Es wurde neben den Trümmern bereits abgerissener Hallen mit den ausgestellten Planungen für die Umgestaltung des Geländes zugleich die Hoffnung sichtbar, den Wandel bestehen zu können und den Untergang des Unternehmens zum Beginn einer neuen Ära zu machen. Dafür steht bereits heute der Komplex der auf dem Gelände installierten Fachhochschule Köln, Abt. Gummersbach, wohin sich die Teilnehmer anschließend begaben, um in der dortigen Mensa das Gesehene im Gespräch Revue passieren zu lassen.

